

## Verzeichnis der Abkürzungen

<b>Abkürzung</b>	<b>Erläuterung</b>
ABAG	Allgemeine Bodenabtragsgleichung
Abb.	Abbildung
Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
AHO	Arbeitskreis Heimischer Orchideen
BArtSchV	Bundesartenschutzverordnung
BauGB	Baugesetzbuch
BfN	Bundesamt für Naturschutz
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
BVK	Biotopverbundkonzept
BZ	Bodenzahl
bzw.	beziehungsweise
ca.	zirka
DEGES	Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
d.h.	das heißt
DVGW	Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.
DWD	Deutscher Wetterdienst
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
EG	Europäische Gemeinschaft
ELER	Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes
EP	(landwirtschaftliches) Ertragspotential
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
evtl.	eventuell
EW	Einwohner
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
FFH	Fauna-Flora-Habitatrichtlinie der EG
FFH-MaP	FFH-Managementplanung
FIS	Fachinformationssystem Naturschutz
FILET	Förderinitiative Ländliche Entwicklung in Thüringen
FND	Flächennaturdenkmal
FNP	Flächennutzungsplan
gem.	gemäß
GEP	Gewässerentwicklungsplan
ggf.	gegebenenfalls
GIS	Geografisches Informationssystem
GLB	Geschützter Landschaftsbestandteil
GND	Geologisches Naturdenkmal
GW	Grundwasser
GWL	Grundwasserleiter
GWN	Grundwasserneubildung
GWS	Grundwasserstauer
GZ	Grünlandzahl
i.d.R.	in der Regel
i.e.S.	im engeren Sinne

<b>Abkürzung</b>	<b>Erläuterung</b>
incl.	inclusive
Jhd.	Jahrhundert
k.A.	keine Angaben
KFZ	Kraftfahrzeug
KG	Kerngebiet (des Naturschutzgroßprojektes „Thüringer Rhönhutungen“)
KULAP	Programm zur Förderung von umweltgerechter Landwirtschaft, Erhaltung der Kulturlandschaft, Naturschutz und Landschaftspflege in Thüringen
lfd.	laufend
LK	Landkreis
LP	Landschaftsplan
LRP	Landschaftsrahmenplan
LSG	Landschaftsschutzgebiet
lt.	laut
max.	maximal
Mio.	Million
MMK	Mittelmaßstäbige landwirtschaftliche Standortkartierung
mmNs	Millimeter Niederschlag
mNN	Meter über Normalnull
N	Nord
n	nördlich
NABU	Naturschutzbund Deutschland e.V.
NALAP	Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege in Thüringen
NG	Nahrungsgast
NO	Nordost(en)
nö	nordöstlich
nördl.	nördlich
NP	Naturpark
NSG	Naturschutzgebiet
nw	nordwestlich
O	Osten
ö	östlich
o.ä.	oder ähnliche(s)
OBK	Offenlandbiotopkartierung
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
östl.	östlich
OT	Ortsteil
OWK	Oberflächenwasserkörper
PG	Planungsgebiet
PR	Planungsraum
PSM	Pflanzenschutzmittel
PKW	Personenkraftwagen
RBS	Reichsbodenschätzung
rd.	rund
RL-B	Rote Liste der Biotoptypen Thüringens
RLD	Rote Liste Deutschlands
RL-P	Rote Liste der Pflanzengesellschaften Thüringens
RLT	Rote Liste Thüringens
RP	Regionalplan

<b>Abkürzung</b>	<b>Erläuterung</b>
S	Süden
s	südlich
SDB	Standard-Datenbogen
SO	Südost(en)
sö	südöstlich
s.o.	siehe oben
sog.	sogenannte
SPA	EG-Vogelschutzgebiete (Special Protection Areas - SPA) gemäß EG-Vogelschutzrichtlinie (EG-VSchRL)
südl.	südlich
SW	Südwest(en)
sw	südwestlich
SWG	Schutzwürdigkeitsgutachten
ThürABbUHG	Thüringer Altbergbau- und Unterirdische Hohlräume- Gesetz
ThürNatG	Thüringer Naturschutzgesetz
ThürNEzVO	Thüringer Natura 2000-Erhaltungsziele-Verordnung
ThürWG	Thüringer Wassergesetz
TK	Topografische Karte
TLU	Thüringer Landesanstalt für Umwelt
TLUG	Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie
TMLNU	Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt
tw.	teilweise
TWA	Trinkwasseraufbereitungsanlage
TWSZ	Trinkwasserschutzzone
u.	und
u.a.	unter anderem
u.ä.	und ähnliche(s)
UG	Untersuchungsgebiet
UQN	Umweltqualitätsnorm
usw.	und so weiter
u.U.	unter Umständen
vgl.	vergleiche
VO	Verordnung
W	Westen
w	westlich
WBK	Waldbiotopkartierung
WHG	Wasserhaushaltsgesetz
WRRL	Wasserrahmenrichtlinie
z.B.	zum Beispiel
z.T.	zum Teil